

Ausschreibung
zur 66. Kreisvereinsmeisterschaft 2014 / 2015

Allgemeine Bestimmungen

Das Sportjahr beginnt am 1. Juli 2014 und endet am 30. Juni 2015. Grundlage für dessen Durchführung sind das gesamte Satzungs- und Ordnungswerk von DKB, DKBC und TKV. Insbesondere Beachtung finden die jeweils aktuell gültigen Regelungen, Bestimmungen und Beschlüsse der DKBC - Sportordnung Teil A und Teil B. Maßgebend für den Spielbetrieb innerhalb des TKV und des KVKW sind die beschlossenen Ergänzungen, zusammengefasst und geregelt in den Durchführungsbestimmungen im Ansetzungsheft 2014 / 2015, sowie die Ausschreibung des Kreis-Vereins Kegeln Weimar.

<u>Altersklassen</u> Jugend B m + w	AK U 14	vom	01.07.00 bis 30.06.05	10 – 14 Jahre
Jugend A m + w	AK U18	vom	01.07.96 bis 30.06.00	15 – 18 Jahre
Junioren / innen	AK U23	vom	01.07.91 bis 30.06.96	18 – 23 Jahre
Frauen und Männer		vom	01.07.65 bis 30.06.91	24 – 49 Jahre
Seniorinnen A	AK Ü 50	vom	01.07.55 bis 30.06.65	50 – 59 Jahre
Seniorinnen B	AK Ü 60	vor	01.07.55	60 und älter
Senioren A	AK Ü 50	vom	01.07.55 bis 30.06.65	50 – 59 Jahre
Senioren B	AK Ü 60	vom	01.07.45 bis 30.06.55	60 – 69 Jahre
Senioren C	AK Ü 70	vor	01.07.45	70 und älter

Maßgebend für die Einstufung in die jeweilige Klasse ist das Alter, das innerhalb eines Sportjahres erreicht wird. Das Sportjahr beginnt am 1. Juli und endet am 30. Juni eines jeden Jahres.

Vereinsmeisterschaften: (Clubmeisterschaften)

Jede Abteilung Kegeln führt jährlich eine Clubmeisterschaft in allen Altersklassen (auch die Kegler / innen, die in höheren Klassen und Ligen als der Kreisliga spielen) durch.

Die Meldung der Kegler / innen, die sich für die Vereinseinzelsmeisterschaften qualifiziert haben und daran teilnehmen sollen, sind bis zum **15. November 2014** (Jugend) und bis zum **15. Februar 2015** (alle anderen Altersklassen) an Spkmd. Peter Serafin zu senden.

Durchgänge / Wurfzahl

Herren:	2 Durchgänge je 120 Wurf / 16 Starter erreichen das Finale
Junioren:	2 Durchgänge je 120 Wurf / nach Meldung
Senioren A Ü 50:	2 Durchgänge je 120 Wurf / 12 Starter erreichen das Finale
Senioren B Ü 60:	2 Durchgänge je 120 Wurf / 8 Starter erreichen das Finale
Senioren C Ü 70:	2 Durchgänge je 120 Wurf / 8 Starter erreichen das Finale
Damen:	2 Durchgänge je 120 Wurf / 8 Starterinnen erreichen das Finale
Juniorinnen:	2 Durchgänge je 120 Wurf / Finale nach Meldung
Seniorinnen A Ü 50:	2 Durchgänge je 120 Wurf / Finale nach Meldung
Seniorinnen B Ü 60:	2 Durchgänge je 120 Wurf / Finale nach Meldung
Jugend A/B U 18/14:	2 Durchgänge je 120 Wurf / Finale nach Meldung

Meldebögen zu den KVEM werden den Clubs bis zum 01.11.14 und 01.02.15 zugesandt.

Startgebühren: Erwachsene: 6,00 EUR / 120 Wurf
 Jugendliche: 2,00 EUR / 120 Wurf

Termine: AK Jugend Endrunde: 10.01.2015 in Buttstädt
 AK Jugend Finale: 11.01.2015 in Bad Berka
 AK Ü18 Vorrunde: 18./19.04.2015
 AK Ü18 Finale: 25./26.04.2015

Startrechte:

Herren: 1 Startrecht je Club / die 16 Finalteilnehmer der KVEM`14 erhalten ein Startrecht für ihren Club (nicht persönlich)
 Senioren A: 1 Startrecht je Club / die 12 Finalteilnehmer der KVEM`14 erhalten ein Startrecht für ihren Club (nicht persönlich)
 Senioren B: 1 Startrecht je Club / die 18 Finalteilnehmer der KVEM`14 erhalten ein Startrecht für ihren Club (nicht persönlich)
 Damen: 1 Startrecht je Club / die 10 Finalteilnehmerinnen der KVEM`14 erhalten ein Startrecht für ihren Club (nicht persönlich)
 Senioren C: nach Meldung der Clubs
 Seniorinnen A: nach Meldung der Clubs
 Seniorinnen B: nach Meldung der Clubs
 Junioren: nach Meldung der Clubs
 Juniorinnen: nach Meldung der Clubs
 Jugend A / B nach Meldung der Clubs

Die Clubs entscheiden über die Wahrnehmung der Startrechte.

Club	Startrechte			
	Herren	Damen	Senioren A	Senioren B
SV Bad Berka	2	2	1	1
SV Empor Buttstädt	1	1	1	1
SV Freundschaft Gelmeroda	2	1	1	1
KC Handwerk Weimar	2	1	2	3
SV Hochdorf	3	1	1	1
KSV Hopfgarten 1978	6	3	2	3
SG Union Isserstedt	1	2	1	1
SpVgg 1861 Kranichfeld	2	1	2	1
TSV 1928 Kromsdorf	1	2	1	3
TSV 1864 Magdala	2	1	1	1
SSV Blau-Gelb Mellingen	1	1	2	1
SV Ramsla/Buttelstedt	1	1	3	1
KV 74 Vollersroda	1	3	3	1
Schöndorfer SV 1949 Weimar	5	4	4	3
VfB Oberweimar	1	1	2	1
Gesamt	31	25	27	23

Achtung!! Ein Startrecht erhalten nur Kegler / innen, die in ordnungsgemäßer Sportkleidung gemäß Richtlinien des DKBC antreten!!!

Mannschaftsmeisterschaften

Startgebühren

Die Startgebühren betragen:	Kreisliga, Kreisklasse und Sonderliga AK 10 – 18	20,00 EUR Kostenfrei
-----------------------------	---	-------------------------

Diese Beträge sind bis zum **15. August 2014** auf unser Konto

IBAN: DE 11 8205 1000 0301 0053 89; BIC: HELADEF1WEM bei der Sparkasse Weimar

oder bei den Finanzwart (Sportkamerad F. Jacob) einzuzahlen.

Die Spielerpässe sind bis zum 20. August 2014 mit dem ausgefüllten Meldeformular den zuständigen Staffelleitern zuzusenden.

Mannschaftsstärke / Wurfzahl:

Kreisliga / 120 Wurf:	4 StarterInnen ab AK U 18 / 120 Wurf – Punktsystem
Kreisliga / Männer:	6 Starter / 100 Wurf
Kreisliga / Jugend:	4 Starter / 120 Wurf (gemischt Jugend A & B männl. / weibl.)
Kreisklasse / 120 Wurf:	4 StarterInnen ab AK U 18 / 120 Wurf – Punktsystem
Sonderliga:	4 StarterInnen / 100 Wurf / gemischte Mannschaft möglich

Jugendliche der AK U 18 können in Mannschaften ab AK 19 eingesetzt werden.
(200-Wurf-Wettkämpfe erst nach Vollendung des 16. Lebensjahres)

Sonderregelung des KVK Weimar

Punkt 2.4.2 Einspielphase, Als Einspielphase werden im Wettspiel bei Einzel – und Mannschaftsmeisterschaften je Starter/in fünf Würfe erlaubt.

Punkt 2.5. Ersatzspieler, Punkt 2.5.4, der Durchführungsbestimmungen im Ansetzungsheft gilt auch für Damen die eine Spielberechtigung für Damenmannschaften auf Landes- oder Kreisebene besitzen. Sportordnung DKBC, Teil B, Punkt 1.3 Spielkleidung und Werbung, wird für Ersatzspieler/innen ausgesetzt, Sie dürfen in der Spielkleidung IHRER Stammmannschaft spielen.

Auf- und Abstiegsregelung Spieljahr 2014 / 2015 zum Spieljahr 2015 / 2016:

1. Kreisliga 100 Wurf:

Staffelsieg berechtigt zur Teilnahme am Aufstiegsturnier zur Landesebene (keine Pflicht), sollte der Vertreter der KL 120 Wurf auch Interesse am Aufstieg haben, kann es zur Relegation kommen. Jeder Kreisverein kann seinen Teilnehmer an Aufstiegsturnier zur Landesebene selber festlegen.

2. Kreisliga 120 Wurf:

Staffelsieg berechtigt zur Teilnahme am Aufstiegsturnier zur Landesebene (keine Pflicht), sollte der Vertreter der KL 100 Wurf auch Interesse am Aufstieg haben, kann es zur Relegation kommen. Jeder Kreisverein kann seinen Teilnehmer am Aufstiegsturnier zur Landesebene selber festlegen. Die Plätze 9 und 10 steigen in die Kreisklasse ab. Sollten Vertreter unserer Kreisvereine aus der 2. Landesklasse absteigen, erhöht sich dementsprechend die Anzahl der absteigenden Mannschaften in die Kreisklasse.

3. Kreisklasse 120 Wurf:

Platz 1 & 2 steigen in die Kreisliga 120 Wurf auf.

4. Sonderliga:

Die Sonderliga wird im Spieljahr 2015 / 2016 in eine Kreisliga 100 Wurf mit 4 StarterInnen umgewandelt. Die Plätze 1 & 2 der beiden Staffeln und die 5 Mannschaften aus der 100 Wurf Kreisliga bilden die neue Kreisliga. Die verbleibenden Mannschaften sowie Neu- bzw. Ummeldungen aus dem anderen Spielsystem bilden die Kreisklasse 4 x 100 Wurf. Sollten Vertreter unserer Kreisvereine aus der 2. Landesklasse absteigen, werden sie in die Kreisliga 100 Wurf eingegliedert.

5. Spielwertung nach Abschluss des Spieljahres

Der Kreis-Verein Kegeln Weimar legt fest, bei Punktgleichheit von mehreren Mannschaften wird zur Ermittlung des Tabellenplatzes unter Berücksichtigung der gegeneinander erzielten SWP eine gesonderte Tabelle erstellt. Ist hier Gleichheit vorhanden, werden die erzielten Kegel, beim 120-Wurf-Spielsystem die erzielten Mannschaftspunkte der Auswärtsspiele der punktgleichen Mannschaften bei allen nicht in der gesonderten Tabelle erfassten Mannschaften addiert. Die Mannschaft mit der höheren Kegelzahl, beim 120-Wurf-System diejenige mit der höheren Anzahl von Mannschaftspunkten, wird vorne platziert. Bei Rekonstruktionen einer Bahnanlage während der Spielsaison werden die auf den Bahnen erzielten Kegel, beim 120-Wurf-System die Mannschaftspunkte der Auswärtsspiele, nicht gewertet. Spielen zwei oder mehrere Mannschaften eines Clubs in der Staffel, finden die auswärts erzielten Kegel und Mannschaftspunkte keine Berücksichtigung in der gesonderten Tabelle.

5.1.

Über diese Regelungen des Auf- und Abstiegs bzw. Systemwechsel hinaus gehende Möglichkeiten sind als Sonderfälle anzusehen, treten diese ein, entscheidet der Spielausschuss.

5.2.

Der Wechsel in ein anderes Spielsystem 100 / 120 Wurf ist mit der Meldung an den Kreissportwart für das neue Spieljahr im April möglich. Dadurch sind weitere Absteiger aus den Kreisligen möglich. Die in der Abschlusstabelle am besten platzierte Mannschaft, die sportlich kein Absteiger ist, wird in die andere Kreisliga eingestuft, weitere Mannschaften aus den Kreisligen, die keine Absteiger sind, werden in die jeweilige Kreisklasse eingestuft.

Liga-Struktur des KVK Weimar ab Spieljahr 2015 / 2016

Kreisliga Männer:	6 x 100 Wurf, ? Mannschaften (KV: WE, AP & J)
Kreisliga 120:	4 x 120 Wurf, 10 Mannschaften (KV: WE, AP & J)
Kreisliga Jugend:	4 x 120 Wurf, ? Mannschaften (KV: WE & AP & ??)
Kreisklasse 120	4 x 120 Wurf, 10 Mannschaften (KV: WE, AP & J)
Kreisliga:	4 x 100 Wurf, 10 Mannschaften (KV: WE, AP & J)
Kreisklasse:	4 x 100 Wurf, ? Mannschaften (KV: WE, AP & J)
Kreisliga Frauen:	4 x 100 oder 120 Wurf, wenn sich mindestens 5 Mannschaften melden

Spielverlegung

Spielverlegungen aus personellen Gründen werden von der Spielkommission nicht durchgeführt. In dringenden Fällen kann eine Abstimmung zwischen den beteiligten Mannschaften erfolgen. Bei Einigung ist der Staffelleiter vor dem betreffenden Spieltag über den neuen Termin zu informieren. Dieser darf sich nicht um mehr als 14 Tage verschieben, jedoch nicht über den letzten Spieltag der Staffel hinaus.

Kreis – Vereins – Pokal des KVK Weimar, für Jugend-, Damen- und Herrenmannschaften

Die Teilnahme erfolgt auf freiwilliger Basis und auf der Grundlage von Meldungen der interessierten Mannschaften. Die Auslosung findet am 13. Januar 2015 zur Sitzung der SPIKO statt. Auf Beschluss der Vollversammlung am 14. Mai 2011 wird der Kreisvereinspokal nach internationalem Modus gespielt. Gespielt wird mit 4 Spieler/innen pro Mannschaft wobei eine Auswechslung möglich ist. Es wird in 4 Serien zu je 30 Wurf (15 Volle / 15 Abräumer) gespielt, nach jeder Serie hat ein Bahnwechsel zu erfolgen. Gewertet wird nach jeweils 30 Wurf, wobei der/die Spieler/in mit der höheren Kegelzahl einen Satzpunkt erhält. Besteht Kegelgleichheit in einem Satz, wird jedem/r Spieler/in 0,5 Satzpunkte angerechnet. Der direkte Vergleich Spieler/in gegen Spieler/in führt aufgrund der Wertungsergebnisse aus den vier Sätzen zur Vergabe eines Mannschaftspunktes. Einen Mannschaftspunkt erhält ein/e Spieler/in, wenn er oder sie mehr als zwei Satzpunkte erspielt hat oder beim Stand von 2:2 SP in der Summe der vier Sätze gegenüber seinem/r Gegner/in mehr Kegel getroffen hat. Sind sowohl die Satzpunkte als auch die Anzahl der Kegel gleich, wird der zu vergebene Mannschaftspunkt halbiert und jeder Mannschaft 0,5 MP zugerechnet. Nach Abschluss der vier direkten Vergleiche erhält die Mannschaft mit der höheren Anzahl getroffener Kegel weitere zwei Mannschaftspunkte. Bei Kegelgleichheit wird jeder Mannschaft ein Mannschaftspunkt zugesprochen. Gewinner und damit eine Runde weiter ist die Mannschaft mit der höheren Anzahl der Mannschaftspunkte. Bei einem möglichen Stand von 3:3 MP wird zur Wertung des Spielausganges das Verhältnis der erzielten Satzpunkte herangezogen. Ist hier auch Gleichstand (8:8 SP) zu verzeichnen, wird das Spiel im >Sudden Victory< entschieden (3 Wurf durch einen/e von jeder Mannschaft zu bestimmenden Spieler/in). Sudden Victory ist immer auf den Bahnen 1 und 2 auszutragen. Die Bahn 1 legt vor und die Bahn 2 spielt nach. Die Bahnwahl erfolgt durch Losentscheid. Ist nach 3 Wurf immer noch keine Entscheidung gefallen (Gleichstand), wird solange ein weiterer Wurf gespielt, bis eine Entscheidung gefallen ist. Zur Festlegung der Spielpaare schreibt der Gastgeber die Startreihenfolge seiner Spieler/innen an und der Gast setzt seine Spieler/innen dagegen. Unterklassige Mannschaften erhalten in der 1. Runde Heimvorteil, wobei die jeweilige Spielklasse im Spieljahr 2014 / 2015 ausschlaggebend ist.

Ersatzspieler:

Das spielen mit Ersatzspieler/innen ist nur von unten nach oben möglich. Ein Einsatz von höherklassigen Spielern/innen in einer nachfolgenden Mannschaft ist nicht möglich. Eine Auswechslung pro Spiel kann durchgeführt werden.

Meldetermin: 31. Dezember 2014

Diese Ausschreibung ist Grundlage für das Spieljahr 2014 / 2015 und ist jedem/er Kegler/in bekannt zu machen!

G U T H O L Z

Peter Serafin
KSW-Kegeln